

**Stellungnahmen der Ortsbeiräte zur Beschlussvorlage:
Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin**
00278/2015
Stand: 27.04.2015 15:00 Uhr

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	
2.	Friedrichsthal	Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015: <i>Wenn sich im Bereich des Ortsteiles Friedrichsthal die Route des Radfernweges von Warnitz kommend durch die Warnitzer Straße und weiter durch die Lärchenallee bis zum neu vorgeschlagenen Abzweig über das Westufer des Lankower Sees auch nicht ändert, unterstützt der OBR die vorgeschlagene Route über das Westufer des Lankower Sees. Herr Brinker äußerte auf Grund seiner langjährigen Erfahrungen als Fahrradtourist seine Bedenken, ob die Fahrradtouristen die neue Route auch nutzen oder auf direktem Weg schneller zu ihren Unterkünften am Etappenort Schwerin über die Lübecker Straße fahren werden, um mehr Zeit für eine Besichtigung der Stadt ohne Gepäck zu haben.</i>
3.	Gartenstadt, Ostorf	
4.	Görries	Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015: <i>Nachdem die Studie mittels Beamer vorgestellt wurde, entstand eine hitzige Diskussion über diese. Es wurde Positives wie Negatives vorgetragen. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Ortsbeirat Görries diese Machbarkeitsstudie zur Kenntnis nimmt. Schwerin, 27. April 2015 Protokoll über die Sitzung am 15. April 2015</i> Seite 2 <i>Wir möchten aber darauf hinweisen, dass man die Stadtteile, die von diesen touristischen Radwegen nicht so sehr profitieren, nicht vernachlässigt.</i> <i>Zum Beispiel uns Görrieser!</i> <i>Görries ist in dieser Studie nur mit der geplanten Verbindung von der Krösnitz zum Dwang vertreten. Aber davon hat der Großteil der Görrieser keinen wirklichen Nutzen.</i> <i>Für die Einwohner unseres Stadtteiles gibt es ganz andere Problemstellen:</i> ☐ <i>um in die benachbarten Stadtteile, Krebsförden oder Neumühle, zu gelangen bleibt einem momentan nur der Radweg an der Umgehungsstraße B106</i> ☐ <i>um in Richtung Krebsförden zur B106 zu gelangen muß man über den Schulzenweg dort sind</i>

		die letzten 400 m ohne Fuß- geschweige denn Radweg und zusätzlich fehlt die Straßenbeleuchtung ☐ über diesen Schulzenweg gelangt man aber auch zur Freizeitanlage Kaspelwerder, auch eine touristische Einrichtung, sowie in Richtung des Siebendorfer Moorers, aus unserer Sicht einem Naherholungsgebiet welches ebenfalls touristisch sehr interessant ist ☐ außerdem wäre der Schulzenweg die Verbindung vom Radweg B106 zum Radweg an der Rogahner Straße ☐ in Richtung Neumühle wäre es denkbar mit einem Radweg beide Stadtteile besser zu verbinden; zum einen mit dem Wohngebiet Mühlenscharm und zum anderen grob in Richtung Lankower See ☐ eine Alternative zum Radweg an der B106 in Richtung Krebsförden wäre die Erschließung eines neuen Radweges in Verlängerung der Mittelstelle am Sportplatz Görries entlang grob in Richtung Belasso!!!
5.	Großer Dreesch	Auszug aus dem Protokoll vom 31.03.2015: Der Ortsbeirat nimmt die Machbarkeitsstudie Radwege zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung auch auf die Fußwege im Ortsteil schauen möchte. Insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen können die Gehwege sonst zu einem echten Risiko werden (Baumwurzeln, Löcher im Asphalt usw.).
6.	Krebsförden	
7.	Lankow	Sitzung des Ortsbeirates vom 21.04.2015: Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage 00278/2015 zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung, dem Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zuzustimmen. Die ufernahe Wegebefestigung am Westufer des Lankower Sees als Fernradweg auszubauen sieht der Ortsbeirat sehr kritisch, weil der Weg ein beliebter und viel genutzter Wanderweg ist, der auch direkt durch eine Badestellen führt.
8.	Mueß	Auszug aus Protokoll vom 18.03.2015: • Die Einrichtung eines Knotenpunktes beim FLM wird begrüßt. • Begrüßt wird weiterhin die Einbeziehung der Entwicklungskonzeption für das FLM Bezüglich der Umsetzung, insbesondere der Zeitschiene und Finanzierung, wird weiterer Beratungsbedarf gesehen. • Für die Einrichtung einer Fahrradleihstation wird auf das Feriendorf orientiert, insofern Vorschlag: Knotenpunkt Freilichtmuseum Mueß und Feriendorf Mueß • Hinweis: 1 Schild zur Kennzeichnung der Fahrradrouten am Dorfplatz ist doppelt
9.	Mueßer Holz	Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015: Der Ortsbeirat Mueßer Holz stimmt der Vorlage zu unter der Maßgabe, dass bei seiner Umsetzung

		<i>die dabei tangierten Gehwege mit imstand gesetzt werden. Beschluss: einstimmig</i>
10.	Neu Zippendorf	
11.	Neumühle, Sacktannen	<i>Sitzung des Ortsbeirates vom 21.04.2015: Der Ortsbeirat stimmt zu und übernimmt einstimmig den im Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen formulierten Antragstext, bei einer Enthaltung. (4 / 0 / 1)</i>
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	
13.	Warnitz	<i>Auszug aus dem Protokoll vom 08.04.2015: Der Ortsbeirat nimmt die Aussagen der Studie zur Kenntnis. Alle Vorhaben werden positiv bewertet.</i>
14.	Weststadt	
15.	Wickendorf, Medewege	
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	
17.	Zippendorf	<i>Mail vom 17.04.2015: Die Vorlage der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege wird vom Ortsbeirat Zippendorf zur Annahme empfohlen.</i>